

## Inhalt

[AFNET auf Twitter](#)

[CATCH ME Apps](#)

[NOAH – AFNET 6 Meetings](#)

[Studien | Publikationen | Termine](#)

[Impressum](#)

September 2017

Sehr geehrte Mitglieder und Partner des AFNET,

immer mehr Menschen nutzen das Smartphone zur Überwachung und Verbesserung ihrer Gesundheit. Neben allgemeinen Fitness- und Gesundheits-Apps gibt es mittlerweile viele spezielle Anwendungen, die für eine bestimmte Patientengruppe gezielt die Behandlung unterstützen. Auf dem diesjährigen Kongress der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie (ESC), der Ende August in Barcelona stattfand, waren solche Patienten-Apps ein wichtiges Thema. Anwendungen aus unterschiedlichen kardiologischen Bereichen wurden dort vorgestellt, darunter auch die vom CATCH ME Konsortium entwickelten Apps für Patienten mit Vorhofflimmern. Was diese Apps leisten und wie Sie sie nutzen können, erfahren Sie in diesem Newsletter.

Im Rahmen der NOAH – AFNET 6 Studie fand während des ESC Kongresses ein internationales Investigator Meeting statt, und im September trafen sich NOAH Studienassistenten aus Deutschland in Berlin zu einem zweitägigen Austausch. Über beide Veranstaltungen berichten wir in dieser Newsletter-Ausgabe.

Um das Kommunikationsspektrum des AFNET zu erweitern, kommen zunehmend auch soziale Medien zum Einsatz. Seit einigen Wochen ist das Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. auf Twitter präsent. Wir freuen uns, nun auch auf diesem Weg mit Ihnen in Kontakt zu treten.



Mit herzlichen Grüßen  
Ihr Paulus Kirchhof  
AFNET Vorstand

## AFNET auf Twitter

Aktuelle Informationen aus dem Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. sind neuerdings auch bei Twitter zu finden. Seit August ist das AFNET auf der Online-Plattform vertreten. Mitarbeiter der AFNET Geschäftsstelle veröffentlichen dort ein breites Spektrum an aktuellen Kurznachrichten rund um das Thema Vorhofflimmern. Einen Schwerpunkt bilden dabei Neuigkeiten aus den AFNET Studien und Projekten.

Der AFNET Vorstandsvorsitzende Prof. Paulus Kirchhof ist zuversichtlich, dass die Studien davon profitieren werden: "Twitter ist ein ideales Medium, um schnell und direkt zu kommunizieren. Dabei wollen wir in erster Linie diejenigen erreichen, die an den Studien mitwirken, die Prüfarzte und deren Teams. Dadurch dass wir die öffentliche Plattform Twitter nutzen, sprechen wir darüber hinaus auch Außenstehende an und bieten einen kontinuierlichen Einblick in die Arbeit im AFNET. Das gibt allen Interessierten die Möglichkeit, das AFNET besser kennenzulernen."



In seinen Twitter-Nachrichten informiert das Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. zum Beispiel über die laufende Studie NOAH – AFNET 6. (Bild: AFNET)

Besuchen Sie das AFNET auf Twitter!

 [https://twitter.com/afnet\\_ev](https://twitter.com/afnet_ev)

## CATCH ME Konsortium präsentiert Vorhofflimmer-Apps

Beim ESC Kongress wurden im Rahmen des Symposiums „CATCH ME – Management of patients with atrial fibrillation“ zwei Smartphone-Anwendungen vorgestellt, die entwickelt wurden, um die Kommunikation zwischen Patienten mit Vorhofflimmern und deren Ärzten und Pflegepersonal zu erleichtern und die Patienten stärker in die Behandlung einzubeziehen. Dipak Kotecha und Larissa Fabritz aus Birmingham sowie Eduard Guasch aus Barcelona präsentierten die Apps. Den Vorsitz hatten Ben Freedman, Sydney, und Paulus Kirchhof, Birmingham.

ESC CONGRESS BARCELONA 2017 14:04 Beirut ESC Congress 365 ESC

### Concept of smartphone & tablet apps

UNIVERSITY OF BIRMINGHAM INSTITUTE OF CARDIOVASCULAR SCIENCES

ESC

2016 ESC AF Guidelines

Physician education

Patient education

Integrated care

my AF

AF manager

ESC CONGRESS BARCELONA 2017 #esccongress www.esccardio.org/ESC2017

Dipak KOTECHA (Birmingham - GB)

*Beim ESC Kongress wurden die Apps in einem Symposium vorgestellt.  
(Bild: ESC)*

Die „AF Manager“ App soll Ärzten und Pflegekräften helfen, Patienten mit Vorhofflimmern zu behandeln. Sie bietet auf der Basis der aktuellen europäischen Leitlinien Informationen, um Vorhofflimmerpatienten zu charakterisieren, Schlaganfall- und Blutungsrisiken richtig einzuschätzen und eine angemessene Therapie auszuwählen. Interaktive Tools ermöglichen zum Beispiel die Berechnung des CHA<sub>2</sub>DS<sub>2</sub>-VASc Risiko-Scores. Der Kern dieser App ist ein Behandlungsmanager, der anhand der klinischen Daten des Patienten Therapieempfehlungen geben kann.

Die Patienten-App „My AF“ beinhaltet allgemeinverständliche Informationen über Vorhofflimmern, die damit verbundenen Risiken und die Behandlungsmöglichkeiten. Anhand eines Fragenkatalogs kann der Patient Angaben über seinen Krankheitsverlauf, Symptome und Lebensqualität eintragen und speichern. Diese persönlichen Daten können, wenn der Patient es will, an den behandelnden Arzt übermittelt und so für die direkte Kommunikation zwischen Arzt und Patient genutzt werden. Der Patient kann seine Daten auch in anonymisierter Form für Forschungszwecke zu Verfügung stellen. Die Daten werden auf einem Server der Universität Birmingham gespeichert. Datensicherheit steht dabei im Vordergrund. Der Patient hat jederzeit die Möglichkeit, seine Einwilligung zu beenden. Dann werden die Daten gelöscht.



*Dr. Larissa Fabritz, Birmingham, erläuterte die Bedeutung der CATCH ME Apps auch in einem Interview zum Thema "Digital Health". (Bild: ESC)*

Die Apps „AF Manager“ und „My AF“ wurden vom europäischen Forschungskonsortium CATCH ME in Kooperation mit der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie, der British Heart Foundation und dem Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. entwickelt. Geplant ist, die Patienten-App, die vorerst nur in der englischen Version verfügbar ist, in weitere Sprachen zu übersetzen: Deutsch, Französisch, Niederländisch, Dänisch, Spanisch und Katalanisch.



Kostenloser Download und Informationen unter <https://www.escardio.org/Guidelines/Clinical-Practice-Guidelines/Guidelines-derivative-products/af-manager-and-my-af-apps>

CATCH ME steht für “Characterizing Atrial fibrillation by Translating its Causes into Health Modifiers in the Elderly”. Das von der Europäischen Union im Rahmen des Forschungsprogramms Horizon 2020 finanzierte Projekt zielt darauf ab, die Prävention und Therapie von Vorhofflimmern zu optimieren. Ein besseres Verständnis der Einflussfaktoren, die zu Vorhofflimmern führen (zum Beispiel Genvarianten, Medikamente, Lebensstil), soll die Basis für individualisierte Therapien bilden. <http://www.catch-me.info/>

### **CATCH ME Schulungsprogramm gestartet**

Im Rahmen von CATCH ME wird ein Online-Schulungsprogramm für Ärzte

angeboten. Mit Web-Kursen und Video-Schulungen will das CATCH ME Konsortium dazu beitragen, die Prävention und Behandlung von Vorhofflimmern zu verbessern. Im August wurden auf der E-Learning-Plattform der ESC (ESCel) die ersten vier Module zu den folgenden Themen veröffentlicht:

1. 2016 ESC Atrial Fibrillation (AF) guidelines general module
2. Integrated AF care module
3. The AF Manager Health Care Provider app module
4. My AF app module

Weitere Informationen unter

[http://learn.escardio.org/lp/escgeneralcardiology\\_catch\\_me](http://learn.escardio.org/lp/escgeneralcardiology_catch_me)

### **IMPACT-AF Studie belegt: Information verbessert Behandlungserfolg**

Vorhofflimmerpatienten umfassend zu informieren kann den Behandlungserfolg nachhaltig verbessern. Das hat die auf dem ESC Kongress in einer Hotline Session vorgestellte IMPACT-AF Studie (An International Cluster Randomized Trial of a Multifaceted Intervention to Improve Treatment with Oral Anticoagulants in Atrial Fibrillation) gezeigt. In der geschulten Patientengruppe wurden orale Antikoagulanzen zuverlässiger eingenommen, und es traten signifikant weniger Schlaganfälle auf als in der Kontrollgruppe. Der positive Effekt der Schulungen wird darauf zurückgeführt, dass gut informierte Patienten mehr Verantwortung für die eigene Behandlung übernehmen und selbst aktiv daran mitwirken, ein gutes Ergebnis zu erzielen.

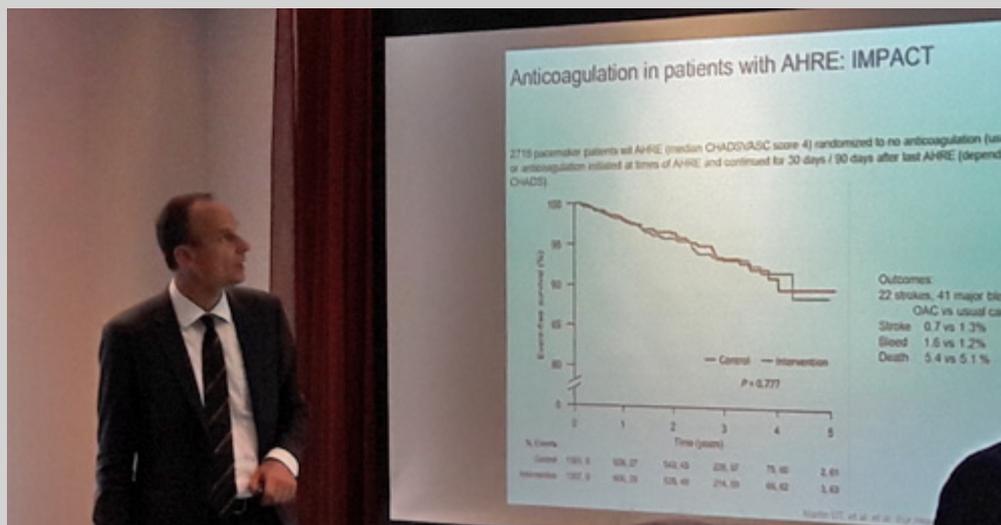
Vor dem Hintergrund der IMPACT-AF Studie wird mit Spannung erwartet, wie die CATCH ME Apps die Behandlung von Vorhofflimmern verändern werden. Die Apps bieten den Patienten neue Möglichkeiten, sich umfassend über Vorhofflimmern zu informieren und aktiv zum Erfolg ihrer Behandlung beizutragen. Durch den Einsatz digitaler Medien und mobiler Geräte wird der Informationsaustausch zwischen den Patienten und dem medizinischen Personal erleichtert und die Kommunikation aller Beteiligten gefördert. Die Wissenschaftler des CATCH ME Konsortiums sind daher zuversichtlich, dass die neuen Apps zu einer besseren integrierten Behandlung von Vorhofflimmern beitragen werden.

### **NOAH – AFNET 6: Meetings der Prüfer und Studienassistenten**

Während des ESC Kongresses fand in Barcelona ein internationales Investigator Meeting der NOAH – AFNET 6 Studie statt. Mehr als 40 Prüfer aus zwölf europäischen Ländern nahmen an dem Treffen teil. Die Studienleitung und das Management-Team informierten über den aktuellen Stand und den medizinischen Hintergrund der Studie. Die 2016 gestartete NOAH – AFNET 6 Studie wird durchgeführt, um herauszufinden, ob Patienten mit atrialen Hochfrequenzepisoden (AHRE), aber ohne im EKG dokumentiertes Vorhofflimmern, von einer oralen Antikoagulation mit dem Wirkstoff

Edoxaban profitieren oder nicht.

In dem Treffen ging es schwerpunktmäßig darum, die Prüfärzte und ihre Teams bei der Rekrutierung geeigneter Patienten zu unterstützen. In einem Vortrag wurden praktische Tipps gegeben, die zum Beispiel dabei helfen sollen, das Screening von AHRE-Patienten und das Aufklärungsgespräch mit den potentiellen Studienteilnehmern optimal durchzuführen. Außerdem wurde auf eine derzeit laufende Kampagne hingewiesen, in der aktive Zentren mit besonderen IT-basierten Schulungsmaterialien ausgestattet werden und so einen zusätzlichen Anreiz bekommen, sich für die Studie einzusetzen. Die Studienleitung verbindet damit die Erwartung, die Patientenrekrutierung in den Zentren deutlich steigern zu können.



*Studienleiter Prof. Paulus Kirchhof erläuterte den medizinischen Hintergrund von NOAH – AFNET 6 anhand der Ergebnisse bisheriger Studien zur Antikoagulation von AHRE-Patienten. (Bild: Blank, AFNET)*

Für den Einschluss und die Betreuung der Studienpatienten in den Kliniken und Praxen spielen neben den Prüfärzten auch deren Teams eine wichtige Rolle. Um die nichtärztlichen Mitarbeiter der NOAH – AFNET 6 Studienzentren im deutschsprachigen Raum gezielt zu informieren, hat das AFNET ein zweitägiges Study Nurse Treffen durchgeführt. Rund 20 Studien- und Dokumentationsassistenten nahmen an der Veranstaltung am 8. und 9. September in Berlin teil.

In mehreren Vorträgen wurden Informationen zum Hintergrund der Studie sowie praktische Tipps zur Studiendurchführung und zum Umgang mit den Patienten vermittelt. Darüber hinaus hatten die Teilnehmer aus den verschiedenen Prüfzentren ausgiebig Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch. Um den Kontakt der Studien-Teams untereinander nachhaltig zu fördern, wurde unter anderem beschlossen, eine WhatsApp Chat-Gruppe der Studienassistenten einzurichten.



Beim Study Nurse Meeting tauschten Studienassistenten aus Deutschland ihre Erfahrungen aus. (Bild: Blank, AFNET)

## Studien

NOAH – AFNET 6 Studie  
AXADIA – AFNET 8 Studie

Für diese Studien werden weitere Patienten und weitere Studienzentren gesucht. Kontakt: [info@kompetenznetz-vorhofflimmern.de](mailto:info@kompetenznetz-vorhofflimmern.de)

## Publikationen

Eckardt L et al. Kommentar zu den 2016 Leitlinien der Europäischen Gesellschaft für Kardiologie (ESC) zum Management von Vorhofflimmern. Der Kardiologe. 2017 (Ausgabe 3/2017). DOI: [10.1007/s12181-017-0141-5](https://doi.org/10.1007/s12181-017-0141-5)

Freedman B et al. Management of atrial high-rate episodes detected by cardiac implanted electronic devices. Nat Rev Cardiol. 2017 Jul 6. DOI: [10.1038/nrcardio.2017.94](https://doi.org/10.1038/nrcardio.2017.94)

Kirchhof P. The future of atrial fibrillation management: integrated care and stratified therapy. Lancet. 2017 Apr 28. pii: S0140-6736(17)31072-3. DOI: [10.1016/S0140-6736\(17\)31072-3](https://doi.org/10.1016/S0140-6736(17)31072-3)

Lau DH et al. Pathophysiology of Paroxysmal and Persistent Atrial Fibrillation: Rotors, Foci and Fibrosis. Heart Lung Circ. 2017 May 24. pii: S1443-9506(17)30483-3. DOI: [10.1016/j.hlc.2017.05.119](https://doi.org/10.1016/j.hlc.2017.05.119)

Steinbeck G. Antikoagulation bei Vorhofflimmern im Alter: Die Sicht des Kardiologen (Anticoagulation of aged patients with atrial fibrillation: view of the cardiologist). MMW Fortschr Med. 2017 Feb;159(3):46-48. DOI: [10.1007/s15006-017-9276-3](https://doi.org/10.1007/s15006-017-9276-3)

## Termine

02.12.2017, 16:00 - 18:00 Uhr AXADIA – AFNET 8 Präfarzttreffen, Maritim Hotel, Berlin (nur für teilnehmende Ärzte der AXADIA – AFNET 8 Studie)

Das Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. wird teilweise gefördert vom Deutschen Zentrum für Herz-Kreislauf-Forschung e.V. (DZHK) und kooperiert mit diesem.

Gefördert vom



## Impressum

Kompetenznetz Vorhofflimmern e.V. (AFNET)  
Mendelstr. 11, 48149 Münster, Tel/Fax: 0251 980 1340/1349  
[info@kompetenznetz-vorhofflimmern.de](mailto:info@kompetenznetz-vorhofflimmern.de)  
<http://www.kompetenznetz-vorhofflimmern.de>

Amtsgericht Münster  
Vereinsregister-Nummer VR 5003

Vertreten durch  
Prof. Dr. med. Paulus Kirchhof

Redaktion, verantwortlich für den Inhalt nach §55 RStV  
Dr. rer. nat. Angelika Leute, Sternenbergr. 40, 42279 Wuppertal

Vorstand  
Prof. Dr. med. Andreas Goette, Paderborn  
Prof. Dr. med. Paulus Kirchhof, Birmingham, UK (Vorsitzender)  
Prof. Dr. med. Michael Näbauer, München (Schatzmeister)  
Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Ulrich Schotten, Maastricht, NL

Geschäftsführung  
Dr. rer. nat. Thomas Weiß

Der Newsletter als pdf-Datei  
<http://www.kompetenznetz-vorhofflimmern.de/de/presse/newsletter>

Falls Sie diesen Newsletter nicht weiter erhalten wollen, wenden Sie sich bitte an [info@kompetenznetz-vorhofflimmern.de](mailto:info@kompetenznetz-vorhofflimmern.de)